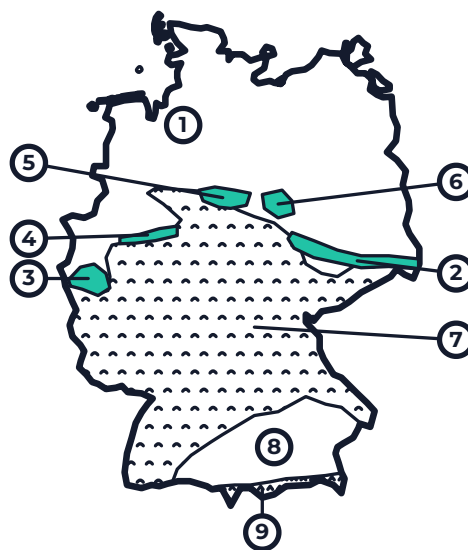


Was ist eine Börde?

Die fruchtbarsten Böden Deutschlands

Eine Börde ist eine flache, fast baumlose Landschaft mit sehr fruchtbarem Boden. Der Boden besteht aus Löss: feinem, gelblichem Staub, den der Wind in der Eiszeit aus den kahlen Flächen vor dem Eis ausgeblasen und am Rand der Mittelgebirge abgelagert hat. Löss ist locker, speichert viel Wasser und Nährstoffe und lässt sich leicht bearbeiten. Mit dem milden Klima entstehen Gunsträume für die Landwirtschaft: Hier wachsen Weizen und Zuckerrüben, die gute Böden brauchen. Beispiele sind die Magdeburger, Hildesheimer und Soester Börde.

Der Lössgürtel in Deutschland



- 1 Norddeutsches Tiefland 2 Lössgürtel 3 Kölner Bucht 4 Soester Börde
- 5 Hildesheimer Börde 6 Magdeburger Börde 7 Mittelgebirge 8 Alpenvorland 9 Alpen

Die Börden liegen im Lössgürtel am Nordrand der Mittelgebirge – zwischen dem Tiefland und dem Bergland.

Guter und armer Boden im Vergleich

	LÖSSBODEN (BÖRDE)	SANDBODEN (HEIDE)
KÖRNER	sehr fein	grob
WASSER	speichert viel	versickert schnell
NÄHRSTOFFE	viele	wenige
NUTZUNG	Weizen, Zuckerrüben	Roggen, Kartoffeln, Kiefernwald, Heide

Was ist eine Börde?

Typisch für die Börde



Weizen



Zuckerrüben



**große
Felder,
kaum Wald**

Typische Falle

- Falsch: Getreide wächst überall gleich gut.
- Richtig: Boden, Wasser und Klima entscheiden. Auf Löss ist der Ertrag viel höher als auf Sand.
- Gunstraum: günstige Bedingungen; Ungunstraum: ungünstige, etwa Heide oder Hochgebirge.

TIPP

Versuch: Fülle zwei Blumentöpfe mit Sand und mit Gartenerde, gieße gleich viel Wasser darauf und fang das Wasser unten auf. Aus dem Sand läuft viel mehr heraus – er hält Wasser schlecht.

Was ist eine Börde?

Name: _____ Datum: _____

1 Vergleiche Löss und Sand. Schreib „viel“ oder „wenig“.

BODEN	WASSER	NÄHRSTOFFE
LÖSS		
SAND		

2 Nummeriere, wie eine Börde entstanden ist.

Von der Eiszeit zum Weizenfeld

- ☐ Der Staub lagert sich am Rand der Mittelgebirge als Löss ab
- ☐ Menschen bauen Weizen und Zuckerrüben an
- ☐ In der Eiszeit liegen vor dem Eis kahle Flächen ohne Pflanzen
- ☐ Auf dem Löss entsteht fruchtbarer Boden
- ☐ Der Wind bläst feinen Staub aus

3 Versuch: Auf zwei Töpfe mit Boden werden je 500 ml Wasser gegossen.

Aus dem Sand laufen 350 ml heraus. Er hält ml.

Aus dem Löss laufen 100 ml heraus. Er hält ml.

Wasser besser für die Pflanzen hält der .

Schneller versickert das Wasser im .

Was ist eine Börde?

4 Beschrifte die Karte: Tiefland, Lössgürtel, Mittelgebirge, Magdeburger Börde.



1	_____
2	_____
3	_____
4	_____

Was ist eine Börde?

5 Kreuze die richtige Antwort an.

Sara sagt: „Weizen wächst überall in Deutschland gleich gut.“ Was stimmt?

- ☐ Das stimmt, Weizen braucht nur Sonne.
- ☐ Auf fruchtbarem Löss ist der Ertrag viel höher als auf trockenem Sandboden.
- ☐ Weizen wächst nur im Gebirge.
- ☐ Weizen braucht gar keinen Boden.

Warum baut man Zuckerrüben in der Börde an und kaum in der Heide?

- ☐ Weil in der Heide keine Menschen wohnen.
- ☐ Weil Zuckerrüben Kälte brauchen.
- ☐ Weil es in der Heide zu viel regnet.
- ☐ Weil Zuckerrüben tiefen, fruchtbaren, feuchten Boden brauchen, den der Löss bietet.

Warum gibt es in den Börden kaum Wald?

- ☐ Weil der Boden so gut ist, dass die Menschen fast alles in Äcker umgewandelt haben.
- ☐ Weil dort nie Bäume wachsen konnten.
- ☐ Weil der Wind alle Bäume umwirft.
- ☐ Weil es dort zu kalt für Bäume ist.

Was ist eine Börde?

ZUM KONTROLLIEREN

Löss: fein, speichert Wasser und Nährstoffe – Gunstraum. Sand: grob, trocken, arm – Ungunstraum für den Ackerbau.

1 Vergleiche Löss und Sand. Schreib „viel“ oder „wenig“.

BODEN	WASSER	NÄHRSTOFFE
LÖSS	viel	viel
SAND	wenig	wenig

2 Nummeriere, wie eine Börde entstanden ist.

Von der Eiszeit zum Weizenfeld

- 3** Der Staub lagert sich am Rand der Mittelgebirge als Löss ab
- 5** Menschen bauen Weizen und Zuckerrüben an
- 1** In der Eiszeit liegen vor dem Eis kahle Flächen ohne Pflanzen
- 4** Auf dem Löss entsteht fruchtbarer Boden
- 2** Der Wind bläst feinen Staub aus

3 Versuch: Auf zwei Töpfe mit Boden werden je 500 ml Wasser gegossen.

Aus dem Sand laufen 350 ml heraus. Er hält **150** ml.

Aus dem Löss laufen 100 ml heraus. Er hält **400** ml.

Wasser besser für die Pflanzen hält der **Löss**.

Schneller versickert das Wasser im **Sand**.

Was ist eine Börde?

4 Beschrifte die Karte: Tiefland, Lössgürtel, Mittelgebirge, Magdeburger Börde.



1 Tiefland

2 Lössgürtel

3 Mittelgebirge

4 Magdeburger Börde

5 Kreuze die richtige Antwort an.

Sara sagt: „Weizen wächst überall in Deutschland gleich gut.“ Was stimmt?

☒ Auf fruchtbarem Löss ist der Ertrag viel höher als auf trockenem Sandboden.

Boden, Wasser und Klima entscheiden über den Ertrag.

Warum baut man Zuckerrüben in der Börde an und kaum in der Heide?

☒ Weil Zuckerrüben tiefen, fruchtbaren, feuchten Boden brauchen, den der Löss bietet.

Der Sandboden der Heide ist zu trocken und arm.

Warum gibt es in den Börden kaum Wald?

☒ Weil der Boden so gut ist, dass die Menschen fast alles in Äcker umgewandelt haben.

Guter Boden wird für Felder genutzt, nicht für Wald.